

# Grußwort zum Jahr 2026

**WEDEMARK.** Liebe Wedemärkerinnen und Wedemärker, „Dass wir miteinander reden können, macht uns zu Menschen.“

Mit diesem Gedanken des Philosophen Karl Jaspers grüße ich Sie herzlich zum Beginn des neuen Jahres 2026. Miteinander reden, einander zuhören, einander respektieren – das sind leider keine Selbstverständlichkeiten mehr. Und doch bilden sie die Grundlage für ein gutes, friedliches Zusammenleben – in der Wedemark ebenso wie darüber hinaus.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie stark globale Konflikte, wirtschaftliche Unsicherheiten und gesellschaftliche Polarisierung unseren Alltag prägen. Verunsicherung wächst, Debatten verhärten sich, schnelle Urteile ersetzen oft das Zuhören. Umso wichtiger ist es, im Gespräch zu bleiben, den Standpunkt des Gegenübers verstehen zu wollen. Wer miteinander spricht, nicht um zu opponieren, sondern um gemeinsam getragene Lösungen zu finden, kann Unterschiede aushalten, Verständnis entwickeln und Brücken bauen – statt sich zurückzuziehen oder Konflikte weiter zu verschärfen.

Man muss nicht immer einer Meinung sein: Respekt bedeutet, Unterschiede auszuhalten und zu akzeptieren. Er zeigt sich auch darin, den gemeinsamen Weg nicht aus den Augen zu verlieren – auch dann, wenn Diskussionen kontrovers verlaufen, auch dann, wenn man persönlich eine andere Sichtweise hat. Diese Haltung ist dort umso wichtiger, wo Politik unmittelbar erfahrbar wird: in unserer Gemeinde. Und dies ist keine einseitige, bei Politik einzufordernde Haltung, sondern muss von allen Teilen unserer Gesellschaft gelebt werden. Die Städte und Gemeinden sind das Fundament unseres Staates – hier entscheidet sich, ob Demokratie funktioniert und Vertrauen in das Funktionieren des Staates wächst.

Doch unsere Kommunen stehen bundesweit vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Auch wenn es uns in der Wedemark vergleichsweise noch recht gut geht, spüren wir überdeutlich, dass unsere finanziellen



Gemeindegemeinderat Helge Zychlinski. Foto: Manfred Zimmermann

Spielräume immer enger werden. Es fällt auch uns zunehmend schwerer, Aufgaben und Erwartungen zu erfüllen. Wenn Bund und Land handlungsfähige Kommunen wollen, braucht es mehr als befristete Hilfen – es braucht eine verlässliche, strukturelle Finanzierung. Nur so bleibt unser Gemeinwesen langfristig stabil. Das Sondervermögen für öffentliche Infrastruktur ist ein richtiger Schritt, doch keine nachhaltige Entlastung: Es ermöglicht einmalige Investitionen, hilft uns aber nicht bei den laufenden Kosten. Bereits heute sind die Aufgaben, die wir von Bund und Land auferlegt bekommen, nicht ausreichend finanziert. Das Sondervermögen ist eine einmalige Anschubfinanzierung, keine dauerhafte Entlastung. Die Lage wird sich in den kommenden Jahren dann verschärfen, wenn nicht grundlegend die Finanzarchitektur zugunsten der Kommunen verändert wird.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen tun wir in der Wedemark alles dafür, unser Lebensumfeld weiterhin lebenswert zu gestalten. Verwaltung, ehrenamtliche Kommunalpolitik sowie die vielen Engagierten in Vereinen, Verbänden und Initiativen verfolgen ein gemeinsames Ziel: den sozialen Zusammenhalt vor Ort zu stärken.

Ein Beispiel für erfolgreiches gemeinsames Handeln ist die Unterbringung, Versorgung und Integration von Geflüchteten. Ehrenamtliche – etwa im Verein Miteinander Wedemark –, Mitarbeitende in der Sozialarbeit und der Verwaltung sowie in den Schulen Tätige leisten Herausragendes, um diese Aufgabe zu bewältigen. Bei allen Herausforderungen dürfen wir mit Dank, Respekt und auch Stolz auf das Erreichte blicken. Die Veranstaltung zur Begrüßung der neu eingebürgerten Menschen aus der Wedemark hat gezeigt, wie gut Integration gelingt, wenn wir zusammenarbeiten.

Zudem konnten wir die geflüchteten Menschen, die die Notunterkunft in der Jugendhalle bewohnen mussten, in Wohnungen unterbringen. Das verbindet Menschlichkeit und Prag-

matismus: Die Schutzsuchenden sind würdig untergebracht und unsere Jugendlichen bekommen Anfang 2026 ihre Begegnungsstätte wieder. Mein Dank gilt allen, die gemeinsam an diesem Ziel gearbeitet haben. Der Mangel an Wohnraum bleibt dennoch eine der zentralen Herausforderungen der nahen Zukunft. Dabei geht es keinesfalls nur um Zuzug von außerhalb. Der demografische Wandel fordert andere Wohnformen; der anhaltende Trend zu Single-Haushalten sorgt für geänderte und steigende Bedarfe ohne Bevölkerungszuwachs.

2025 konnte ich auch die Verwaltungsspitze der Gemeinde wieder komplettieren. Mit Florian Lübeck als Erstem Gemeinderat und Axel Linke als Gemeinderat habe ich nunmehr zwei hochkompetente Verwaltungsexperten an meiner Seite. In Anbetracht der riesigen Herausforderungen und vielen neuen Aufgaben für die Gemeinde ist es gut, dass wir nun wieder zu Dritt sind. Jeder von uns dreien leitet einen eigenen Verwaltungsbereich. An der Verwaltungsspitze einer Gemeinde wie der Wedemark zu arbeiten, heißt, täglich Verantwortung auf höchstem Niveau zu übernehmen. Es geht um strategische Entscheidungen, rechtliche Sicherheit, finanzielle Steuerung und um Führung in komplexen Strukturen. Repräsentation gehört dazu – sie macht aber nur einen sehr kleinen Teil dieser Aufgabe aus.

Unsere Handlungsfähigkeit zeigt sich auch in Bereichen, die oft weniger Beachtung finden, ohne die ein Gemeinwesen aber nicht funktioniert – etwa bei Infrastrukturvorhaben wie dem Neubau der Kläranlage, in regionalen Kooperationen oder Projekten mit überörtlicher Bedeutung.

Besonders stolz bin ich auf das Engagement unserer Feuerwehren. Sie stehen beispielhaft für den ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Respekt. Darum stand es auch außer Frage, trotz des angespannten Haushaltes, für unsere Feuerwehren auch in 2025 mo-

derne Ausstattung zu beschaffen. Ein Meilenstein wird im kommenden Jahr das gemeinsame Feuerwehrhaus für Meitze und Gailhof sein – der erste gemeinsame Standort zweier Ortswehren. Damit schaffen wir ein zukunftsweisendes Modell, das Einsatzfähigkeit, Ausstattung und Wirtschaftlichkeit gleichermaßen stärkt.

Klimaschutz bleibt die große Herausforderung unserer Zeit – auch und gerade vor Ort. Die Wedemark geht diesen Weg entschlossen weiter: mit dem Ausbau erneuerbarer Energien, der kommunalen Wärmeplanung, der Umrüstung der Straßenbeleuchtung, Mobilitätsangeboten wie Carsharing und unserem Vorreiterkonzept für Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Klimaschutz gelingt nur gemeinsam – und er beginnt vor Ort, hier bei uns.

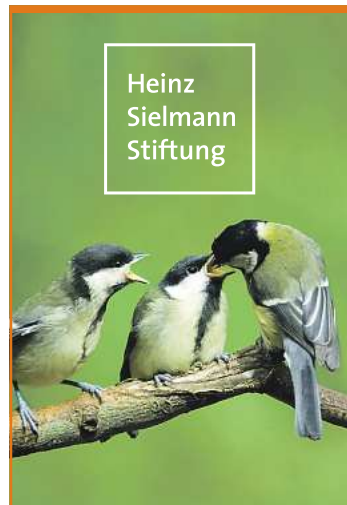
In den vergangenen Wochen habe ich eine persönliche Entscheidung getroffen. Zum verantwortungsvollen Umgang mit politischen Ämtern gehört es, rechtzeitig Perspektiven zu klären. Ich werde bei der Bürgermeisterwahl 2026 nicht erneut kandidieren. Das Amt verlangt neue Ideen, Strategien und ganz viel Elan. Ich habe gemerkt, dass mir das nach über gut 13 Jahren im Dienst zunehmend schwerer fällt. Ich denke, es ist gut für die Gemeindeverwaltung, wenn ein neuer hauptamtlicher Verwaltungschef oder -chefin mit der notwendigen Erfahrung, Führungsstärke und Fachwissen neue Ideen einbringt und gemeinsam mit den mittlerweile über 500 Kolleginnen und Kollegen umsetzt. Bis zur Übergabe an meine Nachfolge freue ich mich auf intensive, engagierte Monate im Amt und auf alles Neue, das vor mir liegt.

Zum Jahreswechsel gilt mein herzlicher Dank allen, die sich Tag für Tag für die Wedemark einsetzen – den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Ehrenamtlichen, den Einsatzkräften, den Unternehmerinnen und Unternehmern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die Verantwortung übernehmen und das Miteinander in unserer Gemeinde mitgestalten.

Lassen Sie uns das neue Jahr mit Zuversicht beginnen. Respekt ist keine Floskel, sondern eine Haltung. Wenn wir sie leben, können wir auch in herausfordernden Zeiten gemeinsam Lösungen finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, friedliches und gutes Jahr 2026.

Ihr Helge Zychlinski



Heinz Sielmann Stiftung

## Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen und den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen. Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 05527 914 419

www.sielmann-stiftung.de/testament

Lions Club Wedemark - Adventskalender 2025					
★ Gezogene Preise ★					
-Angaben ohne Gewähr-					
<b>21.12.2025</b>	Burgeria Wedemark	5 Restaurantgutscheine im Wert von je 30,- €	255	141	1945 925 1971
	Klangmassage Sabine Tribohn	1 Gartengarnitur mit Tisch und Bänken im Wert von 380,- €	1924		
<b>22.12.2025</b>	Physiotherapie Wedemark - Stefan Berg	5 Massagegutscheine im Wert von je 25,- €	1758	578	1963 54 13
	Chiropractic Clinic Wolfgang Kailing	8 Gutscheine für eine Wirbelsäulenuntersuchung im Wert von je 70,- €	1683	581	1549 955 309
			811	846	536
<b>23.12.2025</b>	Fuhrberger Spargelwirtschaft	4 Restaurantgutscheine im Wert von je 30,- €	1322	1989	980 48
	Blekokete GmbH	3 individualisierte Feuertonnen zu je 200,- €	98	1686	868
<b>24.12.2025</b>	HORN'S Forellensübchen	3 Restaurantgutscheine im Wert von je 50,- €	496	476	1500
	Autohaus Kahle	1 Woche VW California (Camper)	158		

**Altgoldankauf**  
Schmuck, Zahngold, Münzen, Silber, Bestecke  
★ Trauringe, Anfertigungen, Reparaturen ★  
Wir machen Urlaub  
Ab 8.1.26 sind wir wieder für Sie da  
Wedemarkstr. 62 ♥ 05130 / 377-477  
goldschmiede-wiek.de  
GOLDSCHMIEDE  
WIEK

**Willi Rinne Steuerberater**  
Stefan Kahnt Steuerberater  
Im Wöhren 4  
30900 Wedemark  
OT Bissendorf  
Telefon 05130/95 900  
Telefax 05130/95 9090

**Möbeltischlerei August Rehse**  
Sind die Möbel nicht mehr schön, einfach nur zu Rehse gehen!  
Möbelrestaurierung - Möbellackierungen  
Möbelneubau - Möbelumbauten  
Polster und Bezugsarbeiten  
Johannisgraben 15  
30900 Wedemark  
Tel: (05130) 8660

**Beratung \* Verkauf \* Montage \* Wartung**  
Tortechnik  
Jens Bornemann  
Schmiedestraße 23  
30900 Wedemark  
05130 / 925325  
www.bornemann-tortechnik.de  
Garagentore  
Sektionaltore  
Industrietore  
Antriebe  
Feuerschutztüren  
Prüfung (nach ASR A1.7)  
HORMANN

**Dem Einbrecher keine Chance**  
kostenlose Beratung vor Ort  
Um- und Nachrüstung von Fenstern und Türen nach DIN 18104  
Montage durch geschulte Fachkräfte  
Lieferung und Montage von geprüften Sicherheitsfenstern  
Vom LKA Niedersachsen gelisteter Betrieb!  
Zuhause sicher  
Eine Initiative Ihrer Polizei  
Bissendorf · Burgwedeler Str. 14  
(05130) 87 38  
e-mail: tischlerei-knoke@t-online.de

Deutsche Umwelthilfe  
50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch  
Wildbienen?  
SCHÜTZEN WIR.  
Mach mit. Als Fördermitglied.  
Für uns alle. www.duh.de/50jahre

Reparaturen • Umarbeitungen  
Anfertigung • Uhrenreparaturen  
Batteriewechsel  
MESSERSCHMIDT im CCL  
GOLDSCHMIEDEMEISTER  
UHRMÄCHERMEISTER  
Tel. 0511 / 77 73 13  
www.gold-graerber.de

**JUWELIER COHRS**  
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.  
Gold | Silber | Platin | Zinn  
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)  
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren  
2x in Hannover  
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH  
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33  
Telefon & WhatsApp 0511/2157937  
www.juwelier-cohrs.de